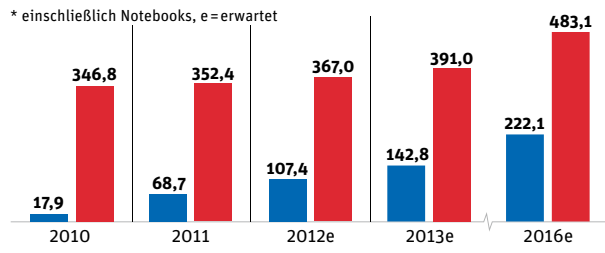




TABLETS WACHSEN IM EILTEMPO

Verkauf in Mio. Stück **Tablets** **PC***

* einschließlich Notebooks, e = erwartet



Quelle: IDC

Experten des Marktforschers **IDC** rechnen damit, dass der PC-Markt von 2013 bis 2016 mit durchschnittlich 7,8 Prozent pro Jahr zulegen wird. Die Zahl der Tablets wächst im gleichen Zeitraum mehr als doppelt so schnell

Kampf um jeden Rechner

► **AKTIEN** Die PC-Branche ist im Umbruch, die ehemaligen Marktführer müssen ihre Plätze räumen. **BÖRSE ONLINE** analysiert den Sektor und zeigt auf, wer die Gewinner der Neuordnung sind

Kaum ein anderer Sektor ist derzeit so umkämpft wie der PC-Markt. Die Traditionskonzerne **Hewlett-Packard** (HP) und **Dell** bekommen durch **Apple** nicht nur Konkurrenz aus dem eigenen Land, auch aus dem Fernen Osten droht den Big Playern jenseits des Atlantiks Ungemach. Denn **Lenovo** aus China nagt nicht nur an den Marktanteilen der US-Computerbauer, sondern frisst sie regelrecht auf.

Seit der Übernahme der PC-Sparte von **IBM** im Jahr 2005 drängen die Asiaten nach vorn. Im Frühjahr sind sie bereits an der Nummer zwei Dell vorbeigezogen, und HP ist ebenfalls in Schlagweite. „Dank gelungener Übernahmen und einem geschickten Marketing sind Marken von Lenovo im PC-Markt inzwischen genauso angesehen wie die ihrer amerikanischen Konkurrenten“, sagt Technologieexperte Johannes Ries von **Apus Capital**. Den veränderten Zeitgeist der Branche haben Firmen wie Lenovo oder Apple besser verstanden. „Während Dell

bereits schon seit dem Erfolg der Notebooks Marktanteile verliert, kommt nun auch der langjährige Platzhirsch HP zunehmend unter Druck“, sagt Ries. Hierzu tragen zum Teil hausgemachte Probleme wie die Turbulenzen im Management bei. Nach nur elf Monaten im Amt musste Léo Apotheker vor einem Jahr die Führung an die frühere **Ebay**-Chefin Meg Whitman abgeben.

Während Apothekers Vorstandszeit verlor HP rund die Hälfte seiner Kapitalisierung. Whitman konnte den Verfall zwar stoppen, allerdings nur kurz. Auch 2012 steht bei dem Dow-Jones-Titel ein Verlust von mehr als einem Drittel zu Buche. Es sind die hohen Rückgänge bei Umsatz, Gewinn und Absatz, welche die Anlegergemeinde abschreckt. Per Ende Juli türmte sich ein Milliardenverlust auf. Der Umsatz sank um fünf Prozent, wobei die PC-Sparte mit einem Rückgang von einem Zehntel besonders deutlich absackte. Auch das Servicegeschäft, das von Whitman als künfti-

ger Wachstumsmotor identifiziert wurde, reduzierte sich um drei Prozent.

In Sachen rückläufige Geschäfte sowie Marktanteilverluste kann Konkurrent Dell locker mithalten. Beim mittlerweile nur noch drittgrößten Computerbauer der Welt sinken ebenfalls die Erlöse, der Gewinn brach im zweiten Quartal sogar um 18 Prozent ein. HP wie auch Dell kassierten nach der jüngsten Bilanz ihre Jahresziele ein.

Den traditionellen PC-Herstellern macht der Trend zu mobilen Endgeräten stark zu schaffen. „Der Erfolg des Tablet-PC und insbesondere des iPad setzt die klassische PC-Wertschöpfungskette unter erheblichen Druck“, sagt Fondsmanager Ries. Das zeigt sich eindeutig in den Absatzzahlen. Die Branche möchte nun mit extrem dünnen Notebooks zum Gegenschlag ausholen. „Der Chiphersteller **Intel** versucht, zusammen mit den klassischen PC-Herstellern mit sogenannten Ultrabooks gegenzuhalten. Ob dies erfolgreich sein wird,

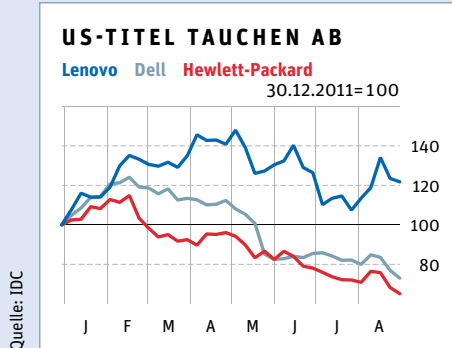
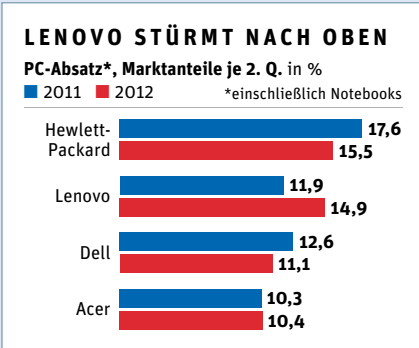
Action Press/Robert Schlessinger; Mauritius Images/Alamy

DIE FÜNF WICHTIGSTEN PC-AKTIE IM ÜBERBLICK

Aktie	WKN	Börsenwert in Mrd. €	Ergebnis je Aktie in €			KGV ¹ 2013e	Kurs am 3.9.2012	Empfehlung
			2011	2012e	2013e			
Acer	552 863	1,99	-3,19	0,08	0,23	15,1	3,50 €	BEOBSACHTEN
Asustek	A1C 04V	5,99	2,80	3,68	3,87	10,2	39,30 €	KAUFEN
Dell	121 092	28,77	1,70	1,40	1,45	5,8	8,44 €	VERKAUFEN
Hewlett-Packard	851 301	26,69	4,84	4,06	4,21	3,2	13,49 €	VERKAUFEN
Lenovo	894 983	6,98	0,04	0,06	0,07	9,6	0,67 €	KAUFEN

1) Kurs-Gewinn-Verhältnis; e = erwartet

Quelle: Thomson Reuters



Dell musste seinen zweiten Platz an **Lenovo** abgeben. Branchenprimus **Hewlett-Packard** kann sich noch knapp vor den Chinesen behaupten

Die Aktien von **Hewlett-Packard** und **Dell** verloren im laufenden Jahr rund 30 Prozent an Wert. Ganz anders **Lenovo**: Die Aktie legte um ein Fünftel zu



Lenovo-Entwicklung: Der chinesische Computerhersteller unterhält weltweit sieben Forschungs- und Entwicklungszentren mit 1700 Ingenieuren

bleibt abzuwarten“, sagt Ries. Ein weiterer Hoffnungsschimmer ist das neue Betriebssystem Windows 8, das im Oktober starten soll. Allerdings schätzt Marktforscher **IDC**, dass sich Windows 8 frühestens 2013 positiv auswirken wird.

Der Umbau des Flaggschiffs HP dürfte noch einige Zeit dauern, und bis sich erste Erfolge einstellen, sehen wir keinen Handlungsbedarf bei der Aktie. Ebenso verhält es sich mit Dell, auch hier ist aktuell keine schnelle Besserung in Sicht. Anleger sollten sich von den niedrigen Kurs-Gewinn-Verhältnissen (KGV) daher nicht täuschen lassen, zumal die Gewinnschätzungen vermutlich zu optimistisch sind. Solange das US-Duo keinen neuen Erfolgsplan hat, bleibt unser Votum „Verkaufen“.

Anders sieht es dagegen bei Apple aus. Das wertvollste börsennotierte Unternehmen aller Zeiten erwirtschaftete im abgelaufenen Quartal einen operativen Gewinn von 11,5 Mrd. Dollar, mehr als doppelt so viel wie die Gewinne von Dell, Intel und Microsoft zusammengezählt. Aber nicht nur iPad und iPhone wachsen, auch die Macintosh-Sparte legte zu. Per 30. Juni stiegen die Verkäufe auf Neun-Monats-Sicht um sieben Prozent. Die Sparte trägt allerdings nur noch mit 14 Prozent zu den Konzernergebnissen bei, die mobilen Endgeräte

haben längst die Führung übernommen. Einzig Alleskönner **Samsung** kann mit der Firma aus Cupertino mithalten (Seite 36).

Aber nicht nur Apple zeigt, wie Wachstum geht, Aufsteiger Nummer eins in der PC-Branche ist **Lenovo**. Spätestens seit der Übernahme des **Aldi**-Lieferanten **Medion** dürfte der Name auch hierzulande hinreichend bekannt sein. Im zweiten Quartal trennten **Lenovo** nur noch ein paar 100 000 Stück vom Branchenprimus. Im Vergleich zum Vorjahr legte der Absatz um mehr als ein Viertel zu. Nicht nur Computer, auch die boomenden Smartphones zählen zum **Lenovo**-Angebot. Zwar bedient der Konzern erst einmal den Heimatmarkt damit, ein Sprung in die restliche Welt ist aber jederzeit möglich. Die Erfolge von **Lenovo** lassen sich in den Büchern ablesen. Im vergangenen Quartal sprang der Gewinn um satte 30 Prozent empor. „**Lenovo** spielt den Heimvorteil auf den stark wachsenden asiatischen Märkten und die Nähe zu der dort beheimateten Zulieferindustrie aus“, sagt Apus-Capital-Fondsmanager Ries.

Die Steigerungsraten werden künftig zwar abnehmen, liegen aber weiter klar über denen der Konkurrenz. In den kommenden zwei Jahren erwartet der Konsens ein jährliches Gewinnplus von 22 Prozent. Das KGV auf Basis von 2014 ist dagegen nur halb so

hoch. Die Aktie ist also trotz des zuletzt starken Aufwärtstrends längst nicht ausgereizt.

Auch **Asustek** holt mächtig gegenüber der Konkurrenz auf. Der Absatz legte im zweiten Quartal um knapp 40 Prozent zu, der Marktanteil stieg auf 7,1 Prozent. Die Taiwaner sind nicht nur mit ihren Notebooks erfolgreich, auf der Messe Ifa in Berlin stellte **Asustek** sein neues Tablet mit Windows 8 vor. Während die Firma operativ Vollgas gibt, leistete sich die Aktie eine Pause. Diese scheint mit dem Ausbruch über 40 Euro aber nun beendet zu sein. Anleger können den positiven Swing zum Einstieg nutzen. Kaum Bewegung ist dagegen momentan beim Landsmann **Acer**. Das Unternehmen kann zwar seinen Marktanteil verteidigen, die Aktie liegt aber am Boden. „Wir glauben nicht, dass der PC tot ist“, verteidigte Acer-Präsident Jim Wong kürzlich die Strategie, am traditionellen PC festzuhalten. **Acer** entwickelt derzeit Rechner mit berührungsempfindlichen Bildschirmen. Noch sind Börsianer nicht überzeugt, Anleger sollten aber den weiteren Verlauf genau beobachten.



CHRISTIAN INGERL
 analysiert die Computerbranche seit der Zeit der New Economy.
 chfredaktion@guj.de